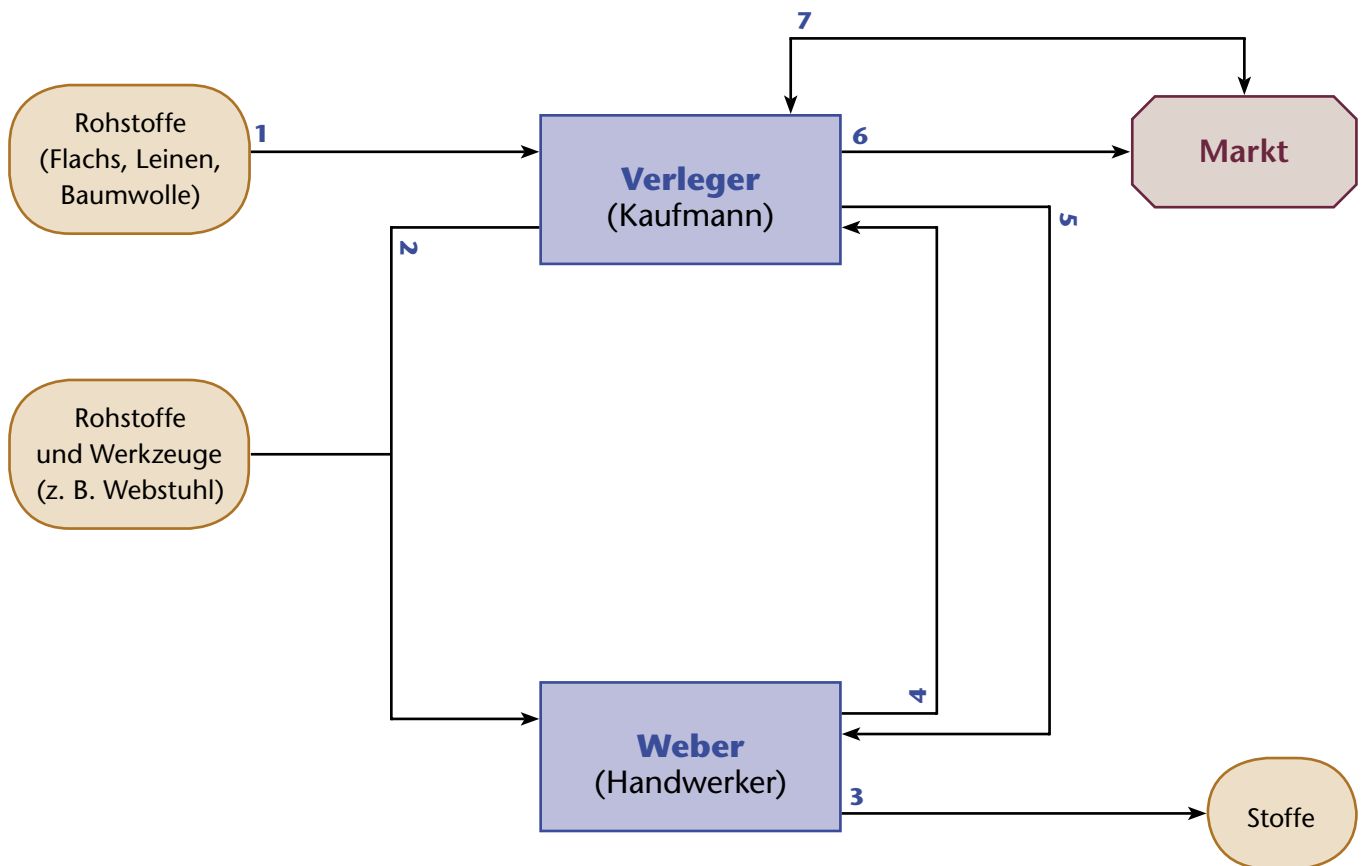




# Aufschwung des Handels

Im 16. Jahrhundert machte Westeuropa enorme Fortschritte im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereich. Der Handel blühte, die Städte wuchsen. In Deutschland war eines der bedeutendsten Handels- und Bankhäuser das der Familie Fugger. Die Fugger waren auch als Verleger in der Textilherstellung tätig. Wie das Verlagssystem genau funktionierte, kannst du in einem Schaubild gut sehen.



1. Dieses Schaubild ist noch nicht ganz fertig. Vervollständige es, indem du die Pfeile von 1 bis 7 mit den richtigen Texten beschriftest. Wenn du alle Beschriftungen richtig zugeordnet hast, ergeben die Buchstaben hinter jedem Text den Namen eines groben Wollstoffes aus Leinen und Baumwolle:

1 2 3 4 5 6 7

webt in Heimarbeit (R) – verkauft (N) – legt vor (d.h. stellt zur Verfügung) (A) – kauft ein (B) – bezahlt vorher festgelegten Preis (E) – erzielt Geldgewinn (T) – liefert fertige Stoffballen (CH)

2. Erkläre nun anhand des Schaubildes, wie das Verlagssystem funktionierte.

---

---

---

---

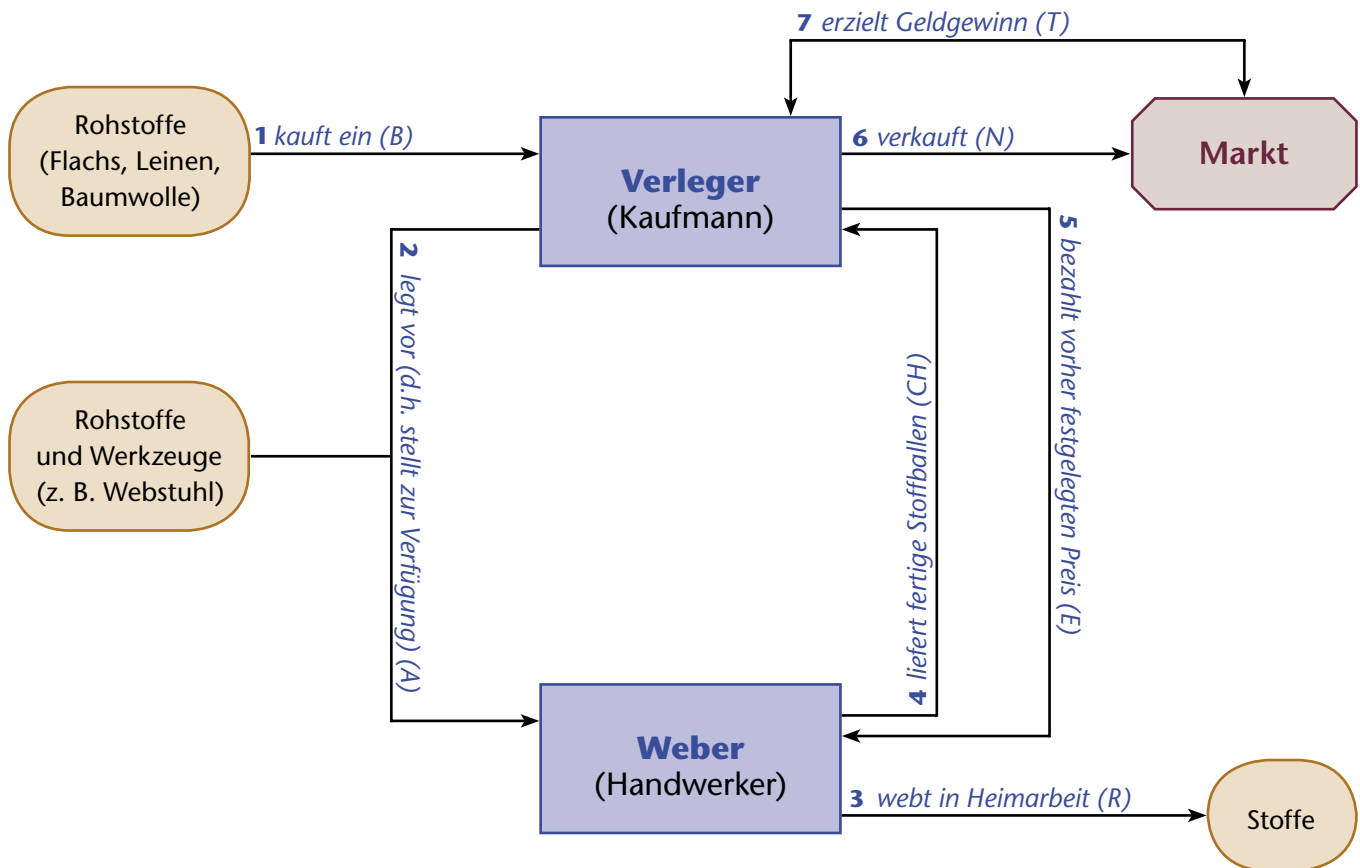
---

---



# Aufschwung des Handels

Im 16. Jahrhundert machte Westeuropa enorme Fortschritte im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereich. Der Handel blühte, die Städte wuchsen. In Deutschland war eines der bedeutendsten Handels- und Bankhäuser das der Familie Fugger. Die Fugger waren auch als Verleger in der Textilherstellung tätig. Wie das Verlagssystem genau funktionierte, kannst du in einem Schaubild gut sehen.



1. Dieses Schaubild ist noch nicht ganz fertig. Vervollständige es, indem du die Pfeile von 1 bis 7 mit den richtigen Texten beschriftest. Wenn du alle Beschriftungen richtig zugeordnet hast, ergeben die Buchstaben hinter jedem Text den Namen eines groben Wollstoffes aus Leinen und Baumwolle:

B A R CH E N T  
1 2 3 4 5 6 7

webt in Heimarbeit (R) – verkauft (N) – legt vor (d.h. stellt zur Verfügung) (A) – kauft ein (B) – bezahlt vorher festgelegten Preis (E) – erzielt Geldgewinn (T) – liefert fertige Stoffballen (CH)

2. Erkläre nun anhand des Schaubildes, wie das Verlagssystem funktionierte.

Ein Kaufmann (der Verleger) stellt einem Handwerker (Weber) Rohstoffe und die entsprechenden Werkzeuge zur Verfügung, beispielsweise Leinen, Baumwolle oder Flachs und einen Webstuhl. Der Weber verarbeitet die Rohstoffe dann zu Stoffen und liefert sie dem Kaufmann, der dem Weber einen vorher festgesetzten Preis bezahlt. Der Kaufmann verkauft die Stoffe mit Gewinn auf dem Markt weiter.